



UroSpektrum

Notizen aus Berufsverband und
Servicegesellschaft der Deutschen Urologen



In Klinik & Praxis

DIE ZUKUNFT DER UROLOGIE GESTALTEN!

In dieser Ausgabe:

- UroAuxilia | Zystoskopaufbereitung
- Qualitätssicherung in der Sofortdiagnostik
- Zertifizierte Grundlagentrainings Botox®
- Hygieneschulungen für Arzt und MFA
- Zertifizierte Grundkurse Impfen

Ausgabe 1/2020



Mehr Information unter:
www.urogister.de
oder einfach QR-Code einscannen



UROgister

Krebsregister → Einfach.



UROSCIENCE

Deutschlands
Urologiedatenbank.

**DATENBANK &
VERSORGFORSCHUNG
VON UROLOGEN – FÜR UROLOGEN.**



EDITORIAL



Liebe Mitglieder des Berufsverbands,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

um die steigenden Patientenzahlen in der Urologie und anderen Disziplinen bewältigen zu können, benötigen wir auch weiterhin eine motivierte sowie gut ausgebildete Ärzteschaft.

Als Ihr Berufsverband möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre beruflichen Kompetenzen zu erweitern und bieten Ihnen fachspezifische und praxisrelevante Weiter- und Fortbildungsangebote zu medizinischen und organisationsrelevanten Neuerungen in der Urologie.

Nicht erst seit der Corona-Krise sind urologische Praxen mit verschärften Hygienemaßnahmen konfrontiert. Bereits seit 2012 gelten striktere Richtlinien für die Hygiene bei der Medizinproduktaufbereitung. Darauf haben wir in unserer Zystoskopie-Kampagne Ende 2019 aufmerksam gemacht. Die Hygiene ist wichtiger wie nie zu vor, denn sie dient als primäre Maßnahme zur Vorbeugung von Infektionen und ist Teil einer qualitätsbewussten Patientenversorgung. Das gesamte Team, Ärzte und MFA, ist gefordert, sich gemäß den aktuellen Leitlinien und Empfehlungen weiterzubilden. Wie steht es außerdem um Ihr Impfwissen? Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (sog. Masernschutzgesetz) am 1. März 2020 ist das Impfen allen Ärzten ohne Fachgruppeneinschränkung möglich. Ob HPV-Impfung oder Schutzimpfungen wie Herpeszoster, Influenza oder Pneumokokken, Urologinnen und Urologen können als kompetente Impfpärzte agieren. In vielen Regionen werden zertifizierte Impfkurse auch als Voraussetzung zur Abrechnung von Impfleistungen gefordert. Weitere Themen unserer Fortbildungen sind beispielsweise die Behandlung mit Botulinumtoxin-A bei Blasenfunktionsstörungen sowie die Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen gemäß der Rili-BÄK-Neufassung vom Dezember 2019.

Informieren Sie sich in unserer aktuellen Ausgabe von UroSpektrum über unsere vielfältigen Weiter- und Fortbildungen in der Urologie.

Eine spannende Lektüre wünschen Ihnen

Dr. Axel Schroeder
Präsident
Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.



Dr. Roland Zielke
Geschäftsführer
Servicegesellschaft der Deutschen Urologen mbH



PERSÖNLICHE HYGIENEQUALIFIKATION IN DER PRAXIS – EINE ÜBERSICHT

Dr. med. Wolfgang Rulf

Eine konsequente Beachtung der **Hygieneverpflichtungen** zur Vermeidung von nosokomialen Infektionen der Patienten und tätigkeitsbedingter Infektionen des medizinischen Personals ist eine **ärztliche Grundpflicht** und ist Bestandteil der Ausbildung sowie der lebenslangen Weiterbildung.

Entsprechendes gilt für das medizinische Fachpersonal (z.B. den medizinischen Fachangestellten in den Praxen). Hygiene, inklusive der Grundzüge zur Aufbereitung von Medizinprodukten, ist Bestandteil des Ausbildung-Curriculums.



Eine zusätzliche Qualifikation – sowohl ärztlich als auch nichtärztlich – ist qua Gesetzgeber jedoch immer dann erforderlich, wenn in den Praxen Leistungen erbracht werden, die über den Standard einer grundsätzlich konservativen Praxis hinausgehen (z.B. Dialyse, ambulantes Operieren, invasive Gastroenterologie / Radiologie.)

Die zusätzlichen Hygienequalifikationen für das ärztliche Assistenzpersonal sind bundeseinheitlich übersichtlich geregelt, jedoch unterliegt die ärztliche Zusatzqualifikation bundesland-individuell unterschiedlichen Regelungen, die wiederum auf weiteren, unübersichtlichen Rechtsgrundlagen basieren.

PERSÖNLICHE HYGIENEQUALIFIKATION IN DER PRAXIS – EINE ÜBERSICHT

Dr. med. Wolfgang Rulf

1. Personelle Hygiene-Qualifikationen des ärztlichen Assistenzpersonals

Die folgenden Betrachtungen beschränken sich auf die Qualifikation für medizinische Fachangestellte ärztlicher Praxen (MFAs) zur Sachkunde für die Aufbereitung von Medizinprodukten.

Rechtsgrundlage: MPBetreibV¹ § 8 Abs. 1 und 2 mit Verweis auf die KRINKO²-Empfehlung zu den „Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten“, Anlage 6 und zur Endoskop-Aufbereitung, Anlage 8 (2.5).



Qualifizierung: Medizinprodukte darf nur aufbereiten, wer nachweislich entsprechend qualifiziert ist. Es ist gemäß Anlage 6 und 8 eine „geeignete Fortbildung“ zu besuchen, die die durch die KRINKO vorgegebenen Qualifizierungsinhalte vermittelt; eine Mindeststundenzahl oder eine spezielle Zertifizierung dieser Fortbildung wird nicht gefordert³. Die Bundesärztekammer hat gleichwohl ein 24-Stunden-Curriculum entwickelt. Dieses ist zwar rechtlich nicht erforderlich, verbessert aber die Position des verantwortlichen Praxisbetreibers bei Begehungen oder im Fall einer Haftungsklage. Kursangebote, die deutlich unter dieser Stundenzahl liegen – zum Beispiel Halbtageskurse – und Kurse, die über die 24 Stunden hinausgehen – mit entsprechend hohem Zeitaufwand und hohen Kursgebühren – sind aus Sicht des Autors nicht empfehlenswert. Günstig sind so genannte blended-learning-Kurse, da diese aus einem verkürzten Präsenzanteil (in der Regel zwei Tage) und einem Online-Teil bestehen (s.u.)

¹Medizinproduktebetrieiberverordnung i. d. F. v. 29.11.2018 / ²Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) am Robert Koch-Institut (RKI) und des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM). Aufgrund des § 23 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) habe die Empfehlungen der KRINKO quasi Gesetzescharakter / ³Hinweis: Eine curriculare Zusatzweiterbildung kann entfallen, wenn diese Lerninhalte Bestandteil des Rahmenlehrplans zu MFA sind. Das dürfte ausschließlich in den neueren Lehrplänen der Fall sein. Diese Befreiung gilt nicht für die Aufbereitung von Endoskopen (KRINKO Anlage 8, Kapitel 2.5)

PERSÖNLICHE HYGIENEQUALIFIKATION IN DER PRAXIS – EINE ÜBERSICHT

Dr. med. Wolfgang Rulf

2. PERSONELLE ÄRZTLICHE QUALIFIKATION – HYGIENEBEAUFTRAGTER ARZT IN DER PRAXIS

Rechtsgrundlage: Landesspezifische Verordnung¹² über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen der Länder gemäß § 23 Abs. 8 des IfSG auf der Grundlage der KRINKO-Empfehlung zu den „Personellen und organisatorischen Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“.



Länderspezifisch ist in diesen Verordnungen sehr unterschiedlich geregelt, welche Praxisprozeduren zur Qualifikation zum „Hygienebeauftragten Arzt“ verpflichten. (Beispiele: NRW – bereits jede endoskopierende Praxis, Berlin – nur amb. op. Praxen mit „hohem Risiko nosokomialer Infektionen“, wobei „hoch“ nicht näher definiert ist)

Qualifikation: Ärztliche Approbation, Facharztstatus und Weisungsbefugnis.
Zusätzlich ein von der Ärztekammer - anerkannter Kurs

- vorzugsweise, aber nicht in jedem Bundesland, 40-Stunden
- in Anlehnung an das Modul 1 des BÄK-Curriculums „Krankenhausthygiene“.

Eine Auffrischung, meist alle 1-2 Jahre, ist in den meisten Bundesländern vorgeschrieben.

Aufgaben: „Generalbevollmächtigter“ und Ansprechpartner für die Praxishygiene sowie Risikoevaluierung, Dokumentation und Schulung in allen Fragen nosokomialer Infektionen.

PERSÖNLICHE HYGIENEQUALIFIKATION IN DER PRAXIS – EINE ÜBERSICHT

Dr. med. Wolfgang Rulf

EXTERNE HYGIENE-BERATUNGSVERPFLICHTUNGEN DER PRAXEN

Neben diesen praxisinternen Qualifikationen verpflichten die Hygieneverordnungen der Länder zu Beratungen durch Krankenhaushygieniker und Hygienefachkräfte in bundesland-individuellem Umfang²:



KRANKENHAUSHYGIENIKER(IN)

Qualifikation: FA für Hygiene, Umweltmedizin oder Mikrobiologie, Virologie / Infektionsepidemiologie oder FA + Zusatzbezeichnung Krankenhaushygiene oder 200-Stunden Curriculum „Krankenhaushygiene“ der BÄK

Aufgaben: Prävention / Management nosokomialer Infektionen, Ausbruchmanagement, „antibiotic stewardship“ und Beratung ambulant operierender Einrichtungen.

HYGIENEFACHKRAFT:

Qualifikation: Abgeschlossene Ausbildung zur Krankenschwester / zum Krankenpfleger, eine 2-3-jährige Berufserfahrung und eine 1-2-jährige Zusatzausbildung zur Fachkraft für Hygiene.

Aufgaben: „Rechte Hand“ des Krankenhaushygienikers, Hygiene-Begehungen im klinischen „Verantwortungsbereich“, Begehung und „Beratung“ von ambulant operierenden Einrichtungen.

Fortbildungsangebote: Für die beschriebenen Qualifizierungsverpflichtungen gibt es auf dem Fortbildungsmarkt multiple Angebote. Die Qualifikation der Referenten ist unbestritten, die Kenntnis der Implikationen einer Praxis jedoch nicht immer vorhanden.

¹HygMedVO, MedHygVO oder je nach BL ähnliche Abkürzungen ²<https://www.krankenhaushygiene.de/informationen/informationsarchiv/288>

PERSÖNLICHE HYGIENEQUALIFIKATION IN DER PRAXIS – EINE ÜBERSICHT

Dr. med. Wolfgang Rulf

Des Weiteren sind die verpflichtenden Rechtsgrundlagen sehr unübersichtlich. Dies führte und führt im Begehungsfall vereinzelt zu Forderungen der Prüfbehörden jenseits der Rechtsgrundlagen (obwohl die AGMP der Länder eindeutige Prüfschemata vorgegeben hat) und Verlockungen der Medizinprodukteindustrie, über eine selektive Interpretation der Normen Wirtschaftsinteressen zu realisieren. Da wird die Kür schon mal gerne zur Pflicht.

Der Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. bietet unter der Organisation der Servicegesellschaft der Deutschen Urologen **Qualifikationskurse für Medizinisches Fachpersonal¹ und Ärzte² aller Fachdisziplinen** (in Zusammenarbeit mit der Uro-GmbH Nordrhein) aus der „Praxis für die Praxis“ an.

Eine, der Schwerpunkte des Qualifikationskurses hygienebeauftragten Arzt ist die profunde Vermittlung der Rechtsgrundlagen, ohne die der Arzt leicht zum „Opfer“ diverser Partikularinteressen und individueller Interpretationen der Behörden wird.

¹24H BLENDED LEARNING-KURS, 2 TAGE PRÄSENZ (FR/SA UND 3 H ONLINE)

²40H BLENDED LEARNING-KURS, 2 TAGE PRÄSENZ (SA/SO UND 18 H ONLINE)



QUALIFIKATIONSKURS

„Hygienebeauftragter Arzt“ für Niedergelassene

Düsseldorf: 12. – 13. September 2020



Anmeldung unter:
oder www.sgdu-mbh.de

QUALIFIZIERUNGSKURS

zur Hygiene und der Aufbereitung
von Medizinprodukten für MFA

Berlin 13. – 14. November 2020

Hamburg 04. – 05. Dezember 2020

Wiesbaden 19. – 20. Juni 2020

München 18. – 19. August 2020

Anmeldung unter:
oder www.mfawissen.de



UROAUXILIA | ZYSTOSKOPAUFBEREITUNG

Der Sachausschuss Hygiene des BvDU hat, gemäß der neuen Hygienerichtlinien, die erste Ausgabe der Handreichung „Zystoskopaufbereitung in der Praxis des niedergelassenen Urologen“ in einer 2. Auflage aktualisiert. Sie ist Teil unserer UroAuxilia-Reihe, in der wichtige Themen der urologischen Tätigkeit in Klinik & Praxis behandelt werden.

KOSTENLOSES EXEMPLAR FÜR BVDU-MITGLIEDER

Als BvDU-Mitglied erhalten Sie kostenlos ein personalisiertes Exemplar der neuen 2. Auflage dieser Handreichung. Bei Interesse verwenden Sie bitte das entsprechende Bestellformular oder wenden Sie sich direkt an die BvDU-Geschäftsstelle unter info@urologie-gestalten.de.

UroAuxilia:

**2. aktualisierte Auflage der
„Zystoskopaufbereitung in der Praxis niedergelassener Urologen“**



Zystoskopaufbereitung in der Praxis niedergelassener Urologen

Peter Kollenbach, Peter Kühne, Wolfgang Rulf, Axel Schroeder



MFAWissen
Fortbildung für Fachpersonal



**WISSEN,
DAS WEITERBRINGT.
FORTBILDUNGEN FÜR
MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE**

www.mfawissen.de

**Die Plattform für das ganze Team
in Klinik & Praxis**



QUALITÄTSSICHERUNG IN DER PATIENTENNAHEN SOFORTDIAGNOSTIK

Mit Rili-BÄK wird die „**Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen**“ abgekürzt. Eine **Neufassung** der Rili-BÄK erschien im **Dezember 2019**.¹

Entsprechend der Medizinprodukte-Betreiberverordnung müssen alle Personen, die laboratoriumsmedizinische Untersuchungen durchführen, ein Qualitätssicherungssystem etablieren. Die Rili-BÄK enthält die maßgeblichen Informationen, um diese Rechtsvorschrift zu erfüllen. Eine ordnungsgemäße Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien wird vermutet, wenn die Teile A und B1 der Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen beachtet werden. Die Einhaltung der Rili-BÄK wird in den Bundesländern von verschiedenen Behörden überwacht, beispielsweise von der Sozialbehörde oder den Landesämtern für Mess- und Eichwesen oder Verbraucherschutz.

RISIKO FÜR FALSCHER BEFUNDE MINIMIEREN

Teil A der Rili-BÄK enthält die grundsätzlichen Anforderungen an die Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen und somit auch für die Anwendung von In-vitro-Diagnostika. Ziele sind insbesondere die fachgerechte Durchführung mit Erkennung und Minimierung von Einflussgrößen und Störfaktoren in der Präanalytik und bei Untersuchungen sowie eine korrekte Dokumentation und Zuordnung der Ergebnisse. Mit der Einhaltung der Rili-BÄK verringert sich für die Praxis das Risiko für falsche Befunde und daraus abgeleitete falsche Behandlungen.

Wichtige Punkte, die in Teil A der Rili-BÄK genauer erläutert werden, sind beispielsweise:

- ⊙ **Laboratorium unter fachlicher Leitung und Qualitätsmanagement als Führungsaufgabe**
- ⊙ **Durchführung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen nur von qualifizierten Personen**
- ⊙ **Regelmäßige Besprechungen, Schulungen und Fortbildungen**
- ⊙ **Dokumentation der Schulungen sowie der Einarbeitung neuer Mitarbeiter**
- ⊙ **Interne und externe Qualitätssicherung**

¹Bundesärztekammer: Neufassung der „Richtlinie der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen - Rili-BÄK“, Deutsches Ärzteblatt 2019; 116(51-52): A-2422 / B-1990 / C-1930

QUALITÄTSSICHERUNG IN DER PATIENTENNAHEN SOFORTDIAGNOSTIK

PATIENTENNAHE SOFORTDIAGNOSTIK MIT SCHNELLTESTS

Teil B der Rili-BÄK enthält die Vorgaben für die Qualitätssicherung für quantitative Laboratoriumsuntersuchungen und unter Punkt 2.1.5 die relevanten Informationen für die **patientennahe Sofortdiagnostik mit Unit-Use-Reagenzien**. Hierzu gehören auch Schnelltests, die auf einem Messgerät für Einzelmessungen gemessen werden, wie beispielsweise der quantitative Blasenkrebs-Schnelltest UBC® Rapid. Für die patientennahe Sofortdiagnostik besteht keine Pflicht zur Teilnahme an externen Qualitätskontrollen (keine „Ringversuche“). Die Messsysteme sind nach den Herstelleranweisungen zur Qualitätskontrolle zu prüfen und das Ergebnis zu dokumentieren.

Dazu sollte eine integrierte Gerätefunktion verhindern, dass fehlerhafte Messergebnisse ausgegeben werden können, beispielsweise durch interne Selbsttests des Gerätes beim Start und vor jeder Messung sowie durch eine Fehlermeldung, wenn bei Schnelltests keine Kontrolllinie erscheint. Es muss jedoch einmal wöchentlich eine interne Qualitätssicherung durchgeführt werden. Dazu sollten zwei unterschiedlich konzentrierte Kontrollproben im Wechsel eingesetzt werden, wenn solche verfügbar sind. Die Ergebnisse müssen dokumentiert werden.



Bei Überschreitung der Fehlergrenzen muss die Methode zunächst gesperrt und die Ursache gesucht und beseitigt werden. Wird keine Ursache gefunden, kann die verantwortliche Person entscheiden, ob die Sperrung aufgehoben werden kann. Die zulässigen Abweichungen sind in Tabelle B 1 a-d der Rili-BÄK angegeben. Sind sie dort nicht enthalten, gelten die Fehlergrenzen der Hersteller.

ZERTIFIZIERTE GRUNDLAGENTRAININGS TRANSURETHRALE THERAPIE MIT BOTULINUMTOXIN

PD Dr. med. Heinrich Schulte-Baukloh

Botulinumtoxin A (BoNT / A) etabliert sich zunehmend in der Behandlung hyperaktiver Blasen-funktionsstörungen neurogener und nichtneurogener Genese. Im Therapie-Algorithmus stellt es die Second-line-Option bei Patienten, bei denen die konservative Behandlung, in erster Linie die mit Anticholinergika, versagt.

Seit 2011 steht Botulinumtoxin A für die Behandlung der neurogenen Blasenfunktionsstörung bei MS und stabilen subzervikalen Rückenmarksverletzungen, seit Januar 2013 für die bei nicht-neuro-gener überaktiver Harnblase als zugelassene Behandlungsmöglichkeit zur Verfügung.

Bereits jetzt drängen die Krankenkassen diese Therapie zunehmend ins ambulante Setting. Umso wichtiger ist es, dass sich Kolleginnen und Kollegen, die das Medikament anzuwenden gedenken, mit dem Wirkmechanismus, den Nebenwirkungen, den Indikationen und den Injektionstechniken vertraut machen.

PD Dr. med. Heinrich Schulte-Baukloh

I.d.R. erhalten Sie bei diesen Terminen 6 CME-Punkte.
Diese Punkte können Sie gerne hier online ergänzen:
<https://www.cme-kurs.de/cme-fortbildung-urologie>



Termine 2020:	Berlin	06. Juni 2020
	Leipzig	24. September 2020
	Berlin	14. November 2020

Mit freundlicher Unterstützung



NACHWUCHS TRIFFT AUF ERFAHRUNG



In Zusammenarbeit mit der GeSRU (German Society of Residents in Urology e.V.) bietet der BvDU unter www.gesru.de ein umfangreiches Angebot an Stellen und Hospitationen aus dem urologischen Bereich – aus Klinik und Praxis. Ziel der Kooperation ist es, die Weiterbildungsordnung und Facharzt-ausbildung weiter zu verbessern sowie das Berufsbild des Urologen nachhaltig zu gestalten.



www.gesru.de
Traumjob gesucht & gefunden

INTERESSANTE STELLEN UND HOSPITATIONEN FÜR DEN UROLOGISCHEN NACHWUCHS IN KLINIK & PRAXIS

- ⦿ Assistenzarzt-, Fach- und Jungoberarztstellen sowie Hospitationsangebote auf nur einer Plattform vereint
- ⦿ Informationen über verschiedene Möglichkeiten der urologischen Weiterbildungen im Rahmen einer Klinikhospitation
- ⦿ Stellen für eine Praxishospitation, die Einblicke in den Alltag einer Niederlassung geben
- ⦿ Direkte Anfrage an die betreffende Praxis oder Klinik möglich

UNTERSTÜTZEN SIE UNS UND DIE „JUNGE UROLOGIE“!



Wir suchen kontinuierlich nach Praxen, die bereit sind, Assistenz- oder Fachärzte/-innen zur Weiterbildung, zur Praxisvertretung oder zur Praxisübernahme aufzunehmen und dies auf der GeSRU-Stellenbörse bewerben zu lassen. Dabei spielt die Lage der Praxis, sei es in Ballungsräumen oder in ländlichen Gebieten, keine Rolle. Ebenfalls ist es unerheblich, ob nun ein ganz besonderes Leistungsspektrum oder die urologische Grundversorgung abgedeckt bzw. angeboten wird. Wir freuen uns über Ihre Anfragen per E-Mail an info@urologie-gestalten.de.

BVDU/GESRU-NIEDERLASSUNGSSEMINARE: DIE ÄRZTLICHE SELBSTSTÄNDIGKEIT UND DER RICHTIGE WEG DORTHIN

Abrechnungssystem, Dokumentation, Finanzierung, Nicht nur junge Ärztinnen und Ärzte fühlen sich unzureichend auf die Niederlassung vorbereitet. Zudem sind die Formen der Selbstständigkeit für Ärzte seit den Änderungen des Vertragsarztrechts ab 2004 vielseitig.

Wir bieten deshalb in Zusammenarbeit mit der GesRU Workshops aus der Praxis für die Praxis. Die Veranstaltung gibt Einblick in das Feld der ärztlichen Selbstständigkeit und den richtigen Weg dorthin. Darüber hinaus können sich die Teilnehmer mit Gleichgesinnten über die Möglichkeiten und Chancen für eine Selbstständigkeit in der Urologie austauschen.



Für Fragen und weiteren Informationen zu den Seminaren steht Ihnen zur Verfügung:

Boris Rogowski
SgDU Servicegesellschaft der
Deutschen Urologen mbH
Tel.: +49 (0)30 887 22 55 1
Fax: +49 (0) 30 887 22 55 9
E-Mail: rogowski@sgdu-mbh.de

NICHT VERSÄUMEN: IMPFKURS FÜR UROLOGEN

Dr. med. Michael Wojcinski

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention (sog. Masernschutzgesetz) am 1. März 2020 ist das Impfen allen Ärzten ohne Fachgruppeneinschränkung möglich. Ärztinnen und Ärzte haben im Rahmen des Behandlungsvertrages die rechtliche Pflicht (§§ 630a ff. BGB), auf Impfungen zum Schutz vor Infektionskrankheiten hinzuweisen. Zusätzlich haben sie die Pflicht, ihre Patienten über die Folgen einer unterlassenen Impfung zu informieren. Nur bei Beteiligung aller Ärzte ist eine Erhöhung der niedrigen Impfraten in Deutschland zu erreichen.



Für Urologinnen und Urologen ergeben sich vielerlei Anlässe zum Angebot und zur Durchführung von Impfungen: Komplettierung fehlender Impfungen bei Jugendlichen in der Jungensprechstunde, regelmäßige Auffrischimpfungen für Erwachsene, zusätzliche Impfungen bei Senioren, bei chronisch Kranken, vor großen Operationen, in der Onkologie, vor und während immunsupprimierender Therapie, Chemotherapie sowie Radiatio. Deshalb sollten Schutzimpfungen zu einem festen Bestandteil jeder urologischen Praxis werden.

Der BvDU bietet bundesweit ganztägige **Grundkurse zum Impfen** für Urologen an. In vielen KV-Bereichen wird die Teilnahme an einem solchem Kurs verpflichtend zur Abrechnung von Impfleistungen gefordert oder wenigstens dringend empfohlen. Auch wir empfehlen jedem Urologen eine Teilnahme, um unserer Fachgruppe insgesamt den aktuellen Stand des Impfwissens zu vermitteln:

Neben den **Grundlagen der Impfpraxis**, in dem das Impfwesen in Deutschland dargestellt, das immunologische Prinzip des Impfens vermittelt sowie Aufklärung und Dokumentation thematisiert werden, kommen auch Impfreaktionen, Kontraindikationen und die Auseinandersetzung mit Impfkritikern zur Sprache.

NICHT VERSÄUMEN: IMPFKURS FÜR UROLOGEN Dr. med. Michael Wojcinski

Die **impfpräventablen Erkrankungen** und die entsprechenden Impfpfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut stehen im Mittelpunkt des Kurses. So werden alle **Standardimpfungen** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und zusätzlich empfohlene **Indikationsimpfungen** für Personen mit erhöhtem Infektionsrisiko - wie chronisch Kranke, Immundefiziente, onkologische Patienten und auch Schwangere ausführlich besprochen.

Zunehmend kommen in der Therapie immunsupprimierende Medikamente zur Anwendung, die ein besonderes Vorgehen bei Impfungen verlangen. Einen besonderen Schwerpunkt im Kurs bildet die **Impfung gegen Humane Papillomviren**, die durch Ausweitung der Impfpfehlung auf Jungen eine noch größere Bedeutung für die urologische Impfprävention erworben hat.

Umfassend wird auch das **Impfmanagement in der Praxis** behandelt. Insbesondere geht es um die Impfstatuserhebung durch Lesen des Impfausweises, um Bezug, Lagerung und Abrechnung von Impfungen sowie die sinnvolle Delegation von Impfleistungen im Team.

Viel Zeit bleibt dabei zur Beantwortung aller Ihrer Fragen rund um das Thema Impfen. Natürlich geht es auch um die Impftechnik beim „**Live-Impfen**“ im Forum. Vergessen Sie deshalb nicht, Ihren Impfausweis zum Kurs mitzubringen.

Nicht nur als Grund-, sondern auch als Refresher-Kurs empfehlen wir allen verantwortungsvollen Urologen in Klinik und Praxis die Teilnahme.

Machen Sie sich fit für die Impfmedizin - ein unverzichtbarer Teil urologischer Tätigkeit!



Berlin	04. Juni 2020	11 CME-Punkte
Leipzig	23. September 2020	11 CME-Punkte
Hamburg	06. November 2020	Punkte werden beantragt

FORTBILDUNG UND NETWORKING

UROJAHRESFOREN

**Unser Klassiker im
Frühjahr, Sommer und Herbst**

UroJahresforen

Berufsverband der
Deutschen Urologen e.V.



Die UroJahresforen sind eine Erfolgsstory des Berufsverbands der Deutschen Urologen e.V. und werden seit dem Jahr 2010 veranstaltet.

Mit den inzwischen drei Standorten Leipzig, Hamburg und Stuttgart profitieren Urologinnen und Urologen aus Niederlassungen und Kliniken bundesweit gleich mehrmals im Jahr von dieser renommierten Veranstaltung.

Erfahrene Kolleginnen und Kollegen präsentieren dort authentisch und praxisnah, aktuelle wissenschaftliche und berufspolitisch relevante Themen aus allen Bereichen der Urologie. Darüber hinaus besteht die einzigartige Möglichkeit, interessante Kontakte zu knüpfen sowie sich kollegial auszutauschen und zu diskutieren.

UROFOKUS

Gezielt, kompakt und umfassend

UroFokus

UROLOGISCHE THEMENTAGE



In dieser Reihe informieren wir effektiv und umfassend zu ausgewählten urologischen Themenbereichen sowie deren neuesten Erkenntnissen und Trends. Neben der reinen Wissensvermittlung fördern wir den fachlichen kollegialen Austausch.

Mit Workshop-Charakter und zahlreichen Fachvorträgen hochkarätiger Referenten bieten wir interessante Seminare zu Themen wie Impfen für Urologen, Transurethrale Therapie mit Botulinumtoxin oder ärztliche Selbstständigkeit & Niederlassung.

Alle wichtigen Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu den nächsten Veranstaltungen finden Sie unter www.sgdu-mbh.de „Veranstaltungen“.

UNTERWEGS BvDU-VORTEILE GENIESSEN

Genießen Sie als BvDU-Mitglied auch auf Reisen für Ihre Hotel-Zimmerbuchungen exklusive Sonderkonditionen.



DORINT HOTELS & RESORTS
10% Rabatt auf regulären Tagespreis

H-HOTELS
Sonderkonditionen variieren je nach Ort/Stadt und Hotel

MARITIM HOTELS
12% Rabatt auf tagesaktuelle Übernachtungspreise (ohne Frühstück)

Weitere Informationen finden Sie unter www.sgdu-mbh.de „Marktplatz“.

HERAUSGEBER + REDAKTION:

Berufsverband der Deutschen Urologen e.V. | Kantstraße 149 | 10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 887 22 55 0 | Fax: +49 (0) 30 887 22 55 9 | E-Mail: info@urologie-gestalten.de
www.urologie-gestalten.de

SgDU Servicegesellschaft der Deutschen Urologen mbH | Kantstraße 149 | 10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 887 22 55 11 | Fax: +49 (0) 30 887 22 55 9 | E-Mail: info@sgdu-mbh.de
www.sgdu-mbh.de

Copyright © BvDU e.V. | SgDU mbH 2020 | UroSpektrum ist ein kostenloser Service für die Mitglieder des Berufsverbands der Deutschen Urologen e.V. Die Inhalte sind nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Die Verwendung und Verwertung ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch gestattet. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind ausgeschlossen. V.i.S.d.P.: Dr. Roland Zielke (Geschäftsführer). Wenn Sie kein UroSpektrum mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie uns bitte einfach eine kurze E-Mail an info@sgdu-mbh.de. Vielen Dank. Stand bei Redaktionsschluss 03/20 | Änderungen vorbehalten

In Klinik und Praxis



Die Zukunft der Urologie gestalten!

Medizinische Qualität. Wirtschaftlicher Erfolg.



**Mitglied werden
im Berufsverband!**

Mehr Informationen unter: www.urologie-gestalten.de



Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.
Kantstraße 149 | 10623 Berlin | +49 (0)30 887 22 55-0